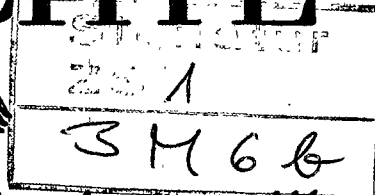


# STATISTISCHE BERICHTE

0 9. MRZ. 2009



Z643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/1/515

Erschienen am 29. November 1958

Die Entwicklung der Verbraucherpreise (Meßziffern) ausgewählter Waren  
in den Landeshauptstädten des Bundesgebietes  
in der Zeit von 14. bis zum 21. November 1958

Bei den zur kurzfristigen Preisbeobachtung in den Landeshauptstädten herangezogenen 15 wichtigen Nahrungsmitteln ergaben sich im Berichtszeitraum vom 14. bis zum 21. November 1958 in 84 vH der Meldungen unveränderte, in 12 vH höhere und in 4 vH niedrigere Preise als in der Vorwoche.

Rindfleisch zum Kochen verteuerte sich um 1,3 bzw. 1,8 vH in zwei, Rinderschmorfleisch um 0,1 bis 1,3 vH in vier norddeutschen Städten, während eine süddeutsche Stadt für diese beiden Fleischsorten um jeweils 1,4 vH ermäßigte Preise meldete. Für Schweinekotelett und Schweinebauchfleisch verzeichnete je eine norddeutsche Stadt Preissenkungen um 0,8 bzw. 0,5 vH; eine andere norddeutsche Stadt teilte dagegen für Schweinebauchfleisch um 1,0 vH höhere Preise mit. Die Futterpreise zogen in sechs Städten (darunter zwei süddeutsche Städte) um 0,3 bis 0,6 vH erneut an. Schweineschmalz wurde in drei norddeutschen Städten um 0,3 bis 3,7 vH teurer und in einer süddeutschen Stadt um 1,9 vH billiger. Für Eier meldete eine norddeutsche Stadt einen Preisabschlag um 3,8 vH.

Die bei den sonstigen Waren für Herrenhose, Damenkleiderstoff, Kinderschuhe, Steingutschüssel und Fahrradbereifung ausgewiesenen durchschnittlichen Preisveränderungen beruhen auf den Feststellungen in jeweils 1 - 3 Städten.

(7382)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über "Preise" unter  
der Nr. M I

Meßziffern der Verbraucherpreise ausgewählter Waren  
in den Landeshauptstädten

W a r e	Stand am						Veränderung <sup>1)</sup> 21.11.1958 gegenüber dem 14.11.1958  vH
	17.10.	24.10.	31.10.	7.11.	14.11.	21.11.	
	1958						
	15. Juni 1950 = 100						
A. Nahrungsmittel							
Roggenbrot .....	185,6	185,6	185,6	185,6	185,6	185,6	-
Mischbrot aus den Mehltypen R 1150, R 997, W 1050, W 812 R 1370 und W 1600 <sup>2)</sup> .....	172,6	172,6	172,6	172,6	172,6	172,6	-
Weizenmehl, Type 550 .....	163,7	163,7	163,7	163,7	163,7	163,7	-
Weizengrieß .....	156,9	156,9	156,9	156,9	156,9	156,9	-
Schnitt- oder Bandnudeln ..	169,5	170,1	170,1	169,5	169,5	169,5	-
Rindfleisch, Kochfleisch ..	124,0	124,0	124,0	124,0	124,0	124,0	-
Rindfleisch, Schmorfloisch.	140,8	140,4	140,0	140,2	140,6	140,8	+ 0,1
Schweinefleisch, Kotelett..	157,3	157,4	157,3	157,4	157,9	158,1	+ 0,2
Schweinefleisch, Bauch ....	162,3	161,7	160,3	159,0	158,7	158,5	- 0,1
Deutsche Markenbutter .....	122,1	122,9	123,5	123,4	124,3	124,3	+ 0,0
Schweineschmalz, inländ. ..	128,9	129,4	129,4	129,6	130,1	130,4	+ 0,3
Speiseöl .....	79,5	80,3	80,8	82,1	84,0	84,5	+ 0,7
Margarine <sup>3)</sup> .....	86,0	85,9	85,5	85,1	84,7	84,7	-
Eier .....	85,2	83,2	83,2	83,2	83,2	83,2	-
	126,6	125,5	126,0	125,0	126,6	126,0	- 0,4
B. Sonstige Waren							
Herrenhose, Gabardine .....	103,6	103,5	103,5	103,5	103,5	103,2	- 0,3
Damenkleiderstoff, Kunstseide .....	80,1	80,1	80,1	80,1	80,1	79,9	- 0,2
Schürzenstoff, Baumwolle ..	88,1	88,1	88,1	88,1	88,1	88,1	-
Babygarn, Wolle .....	130,0	130,0	130,0	129,9	129,8	129,8	-
Geschirrtuch, reinleinen ..	98,7	98,7	98,7	98,7	98,7	98,7	-
Herren-Straßenschuhe, Boxcalf .....	110,0	110,0	109,7	109,7	109,7	109,7	-
Kinderschuhe, Rindbox, Gr. 35 .....	114,9	114,9	114,9	114,9	114,9	115,2	+ 0,3
Küchentisch .....	130,3	130,3	130,3	130,3	130,4	130,4	-
Teller, Porzellan, glattweiß .....	115,9	115,9	116,0	116,0	116,1	116,1	-
Schüssel, Steingut, glattweiß .....	114,2	114,2	114,2	114,2	114,2	114,2	+ 0,1
Fleischtopf, emailliert ...	158,0	158,0	158,0	158,0	158,1	158,1	-
Schmortopf, Aluminium .....	156,4	156,4	156,4	156,4	156,4	156,4	-
Fahrradbereifung .....	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	+ 0,0
Kernseife, Konsumware .....	74,7	74,7	74,7	74,7	74,7	74,7	-
Briefpapier, holzfrei .....	115,4	115,4	115,4	115,4	115,4	115,4	-

1) Auf Grund der mit zwei Dezimalstellen berechneten Meßziffern. Unterschiede in der Veränderungsziffer gegenüber dem Verlauf der Meßziffern erklären sich durch Runden der Zahlen.- 2) Freisbasis 15. August 1950 (= 100); früher "Konsumbrot".- 3) Durchschnitt aus den Preisen für die Spitzensorte (ohne Sonder- und Übermarken) und die Tafelmargarine.